

# Sitzungsunterlagen vom 02.07.2015

Erstellt am 29. Juni 2015 von Matthias Lüth.

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1 Begrüßung und Formalia</b>                         | <b>2</b>  |
| 1.1 Bestätigung des Protokolls vom 21.05.2015 . . . . . | 2         |
| 1.2 Bestätigung des Protokolls vom 04.06.2015 . . . . . | 2         |
| 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 18.06.2015 . . . . . | 2         |
| <b>2 Info-Top Sitzungsvorstand</b>                      | <b>3</b>  |
| <b>3 Berichte und Protokolle</b>                        | <b>4</b>  |
| 3.1 GF-Protokoll vom 31.03.2015 . . . . .               | 4         |
| 3.2 GF-Protokoll vom 27.04.2015 . . . . .               | 4         |
| 3.3 GF-Protokoll vom 04.05.2015 . . . . .               | 4         |
| 3.4 GF-Protokoll vom 01.06.2015 . . . . .               | 4         |
| 3.5 FöA-Protokoll vom 04.06.2015 . . . . .              | 4         |
| 3.6 FöA-Protokoll vom 11.06.2015 . . . . .              | 4         |
| 3.7 FöA-Protokoll vom 18.06.2015 . . . . .              | 4         |
| 3.8 FöA-Protokoll vom 25.06.2015 . . . . .              | 4         |
| <b>4 Wahlen und Entsendungen</b>                        | <b>5</b>  |
| <b>5 Finanzantrag 15/056 Campusradio</b>                | <b>7</b>  |
| <b>6 Finanzantrag 15/057 Vortragsdoppel Kritik</b>      | <b>9</b>  |
| <b>7 Finanzantrag 15/058 Bubble-Fußball</b>             | <b>10</b> |
| <b>8 Antrag 15/059 Ausgestaltung der Studienbüros</b>   | <b>12</b> |
| <b>9 Antrag 15/054 Änderung der GrO §25, 3. Lesung</b>  | <b>13</b> |
| <b>10 Sonstiges</b>                                     | <b>15</b> |

## **1 Begrüßung und Formalia**

Julia Oelker legt ihren Sitz in der Kommission Umwelt nieder.

**1.1 Bestätigung des Protokolls vom 21.05.2015**

**1.2 Bestätigung des Protokolls vom 04.06.2015**

5 **1.3 Bestätigung des Protokolls vom 18.06.2015**

## 2 Info-Top Sitzungsvorstand

**Antragsteller:** Sitzungsvorstand

*erfolgt mündlich*

5

### **3 Berichte und Protokolle**

**3.1 GF-Protokoll vom 31.03.2015**

**3.2 GF-Protokoll vom 27.04.2015**

**3.3 GF-Protokoll vom 04.05.2015**

**5 3.4 GF-Protokoll vom 01.06.2015**

**3.5 FöA-Protokoll vom 04.06.2015**

**3.6 FöA-Protokoll vom 11.06.2015**

**3.7 FöA-Protokoll vom 18.06.2015**

**3.8 FöA-Protokoll vom 25.06.2015**

## 4 Wahlen und Entsendungen

**Antragssteller:** Rico Hackmann

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studenten

5 **Begründung**

Liebes Stura-Plenum,

mein Name ist Rico Hickmann und ich studiere im achten Semester Verkehrsingenieurwesen. Ich möchte mich gern als Mitarbeiter in das „Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studenten“ entsenden lassen. Von 2012 - 2014 war ich schon als Referent und Mitarbeiter tätig und würde gern wieder nach einem Jahr das Referat bei der Organisation von Veranstaltungen sowie Beratungen von Studierenden unterstützen.

Viele Grüße

---

**Antragssteller:** Thomas Schmalfuß

15 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Entsendung Landessprecherinnenrat

**Begründung**

Der vierte Sitz des StuRas TUD ist seit geraumer Zeit unbesetzt. Außerdem steht auf meinen Plan, den Ausschuss für Lehre und Studium des LSRs wiederzubeleben.

---

**Antragssteller:** Anastasia Sibirtseva

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied in der Kommission Umwelt

**Begründung**

25 Lieber StuRa,

Die Tuuwi entdendet regelmäßig 2 Mitglieder in die Kommission Umwelt, die dort die Möglichkeit haben, im Sinne der Tuuwi über Aktionen und Projekte mit abzustimmen und eigene Ideen seitens der Studierenden einzubringen. Da Julia nun ihre Position niederlegen möchte, würde ich mich gerne bewerben, statt ihrer in die Kommission Umwelt entsendet zu werden.

30 Zu mir:

Mein Name ist Anastasia Sibirtseva, ich studiere seit dem Wintersemester 2014/15 Psychologie an der TU und bin seitdem auch Mitglied der Tuuwi. Ab diesem Semester bekleide ich außerdem den Posten der Umweltringvorlesungskordinatorin. Mit diesem Hintergrund finde ich es sinnvoll, auch in der Kommission Umwelt aktiv zu sein, da ich somit ein Bindeglied zwischen den URVs, der Tuuwi und der Kommission bilden würde. Außerdem möchte ich mich auch weiterhin und gerne auch auf höherer Ebene für die Belange der Tuuwi einsetzen und denke, dass die KU dafür eine gute Plattform ist.

Ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung von euch freuen!

Bis dahin viele Grüße,

Anastasia

---

**Antragssteller:** Sebastian Jordan

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat für politische Bildung

**Begründung**

45 Ich bin Ende letzten Jahres im Zuge einer Veranstaltungsreihe auf das Referat aufmerksam geworden und kenne zudem einige der Mitglieder persönlich. Da ich politische Bildung und die aktive Auseinandersetzung mit kontroversen politischen wie theoretischen Themen sowohl für das Universitätsleben im

Allgemeinen als auch für die gesellschaftliche Reife eines jeden Einzelnen für wichtig erachte, möchte ich mich gern im Referat engagieren.

---

## 5 Finanzantrag 15/056 Campusradio

**Antragsteller:** Ilja Almendinger

### **Antragstext**

- 5 Das Campusradio Dresden e.V. beantragt eine Förderung durch den Stura der TU Dresden über die Summe von ca. 2 000,- Euro für den Bau einer Wand zur Abtrennung eines Rundfunkstudios.

### **Begründung**

- 10 Das Campusradio Dresden hatte mit einer erfolgreichen Auswahl bei quix, die Suche nach neuen Räumlichkeiten verbunden. Leider gestaltete sich die Suche als schwierig – vor allem auf dem Campus. Daher entschieden wir uns für den Umbau unserer Redaktionsräume im Gebäude des Studentenwerks. Dabei soll vom vorhandenen großen Raum ein Teilbereich für das Studio abgetrennt werden. Die Finanzierung des Trockenbaus soll dabei durch den Studentenrat erfolgen. Die technische Ausstattung des Studios erfolgt über die Mittel des quix-Projekts. Außerdem werden über eine Crowdfunding-Aktion auf
- 15 startnext.com weitere Mittel akquiriert, diese sollen vor allem dazu dienen, einen für den Raum zugeschnittenen Tisch anzufertigen sowie zum Beispiel weitere Mittel zur Schalldämmung anzuschaffen. Für größere Beträge, wie den Trockenbau, ist das Crowdfunding vorerst ungeeignet, da das Erreichen der Finanzierungssumme ungewiss ist und sich außerdem das Projekt „Studio“ für mindestens zwei Monate verschieben würde. Eine Anfrage bei der Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden
- 20 ergab, dass eine Förderung zwar möglich ist, jedoch nur in einem engeren finanziellen Rahmen, als für den Trockenbau veranschlagt ist. Außerdem werden durch die GFF eher kleinere, feste Anschaffungen bevorzugt gefördert. Die Notwendigkeit eines eigenen Studios kann wie folgt begründet werden:

1. Für aktuelle und längere Aufnahmen (meist mit mehr als zwei Personen) werden die Räume des Coloradio in der Neustadt genutzt. Das Freie Radio wird voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres das Zentralwerk beziehen. Somit wären das Einladen von Interviewgästen sowie die Aufzeichnung selbst mit hohem zeitlichem Aufwand verbunden.
2. Ab dem Wintersemester 2015/2016 soll das Thema „Was ist die Uni?“ um einen Teil ergänzt werden. Dabei werden die Hochschulgruppen zu einem Interview eingeladen um diese zum einen Vorzustellen, zum anderen aber mehr über die Akteure und die Tätigkeiten der einzelnen HSGs zu erfahren. Hierzu ist es geplant, die Mitglieder der Gruppen in unsere Redaktion einzuladen und bei lockerer Gesprächsatmosphäre mehr zu erfahren. Ein eigenes Studio würde dabei kurze Anfahrtswege und eine angenehme Aufenthaltsqualität bieten. Allgemein ist die Nähe zum Campus sehr wichtig für die redaktionelle Arbeit des Campusradios.

### **Anmerkung**

- 35 Kostenvoranschläge werden zur Sitzung nachgereicht.

**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

In den aktuellen Raum des Campusradio soll ein vollwertiges Studio eingebaut werden. Das Studio ermöglicht eine neue Qualität und neue Sendeformen beim Campusradio. Für den Einbau wird ein Trockenbau benötigt. Der Vermieter (Studentenwerk Dresden) setzt dabei eine Umsetzung durch eine professionelle Firma voraus. Die vorhandenen Mittel aus quix sollen für vollwertige Technikausrüstung genutzt werden.

**Wo verbleibt übrig gebliebenes Material?** (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Campusradio Dresden e.V.

**Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?** ☐**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

| Betrag [€]  | Verwendungszweck   |
|-------------|--------------------|
| ca. 2 000,- | Trockenbauarbeiten |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |
|             |                    |

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

| Betrag [€] | Quelle |
|------------|--------|
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |
|            |        |

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-  
dresden.de



## 6 Finanzantrag 15/057 Vortragsdoppel Kritik

**Antragsteller:** Heinrich Hofer

### **Antragstext**

- 5 Am 09.07. und 10.07. 2015 wollen wir ein Vortragsdoppel Rund um das Thema Kritik veranstalten. Dabei wollen wir uns Grundlegend mit Kritik beschäftigen. Ziel soll es sein zu klären, was Kritik ist, und in welchen Formen und Konzepten sie möglich ist. Auch soll diskutiert werden, wo mögliche Sackgassen und Fehler in gängigen Konzepten von Kritik anzutreffen sind. Nach beiden Vorträgen ist eine Diskussionsrunde angebracht. Beide Vorträge werden aufgezeichnet um ein Nachhören zu ermöglichen.
- 10 Dafür beantragt das Referat für politische Bildung 550 Euro.

Kostenaufschlüsselung:

Vortrag I: Kritik und Gesellschaft

- Honorar: 150 Euro

- 15 Vortrag II: Ideologiekritik

- Honorar: 250 Euro
- Fahrtkosten (veranschlagt): 150 Euro

### **Begründung**

- 20 Kritik kann als eine wichtige Grundkonstante politischen Denkens und Handelns gelten. Oftmals scheint jedoch Unklarheit über Wesen, Form und Herangehensweise von Kritik zu herrschen. Deswegen erscheint es angebracht dieses Spannungsfeld im Rahmen der politischen Bildung zu beleuchten. Die Diskussion über ein so Grundlegendes Thema soll die Reflexion über politisches Denken und Handeln befördern.

## 7 Finanzantrag 15/058 Bubble-Fußball

**Antragsteller:** Roy Ledermüller

**Antragstext**

5 siehe Kalkulation

**Begründung**

10 Sportliche Veranstaltungen von den FSRen nehmen immer mehr ab, sind aber wichtig für die Vernetzung. Das Set würde sich nach 2,5 Jahren refinanzieren. Man könnte dem USZ anbieten einen Kurs zu organisieren.

Schaut man sich folgende Veranstaltung an: <https://www.facebook.com/events/342532045939796/> ist definitiv Bedarf da.

Ein kleiner Eindruck zum Spiel: <https://www.youtube.com/watch?v=f92yfPF19NY>

|   | Einzelpreis | Anzahl         | Kosten      |            |            |
|---|-------------|----------------|-------------|------------|------------|
| Ball 1.7  | 150         | 12             | \$ 1,800.00 |            |            |
| Transport   | 350         | 1              | \$ 350.00   |            |            |
|   |             |                | \$ 2,150.00 |            |            |
| Kurs  |             | 0.88991328     | 1,913.31 €  |            |            |
| Zoll  |             | 0.047          | 89.93 €     |            |            |
| Einfuhrumsatzsteuer   |             | 0.19           | 2,383.85 €  |            |            |
| Ball  |             |                | 30.00 €     |            |            |
| Tore  | 20          | 2              | 40.00 €     |            |            |
| Elektrische Luftpumpen  | 20          | 2              | 40.00 €     |            |            |
| Gesamt  |             |                | 2,493.85 €  |            |            |
| Verleihkosten   | 50 €        | pro Tag        |             |            |            |
| Anzahl Verleihungen pro Jahr  | 20          |                |             |            |            |
| Gewinn pro Jahr   | 1,000 €     |                |             |            |            |
| Refinanziert nach 2,5 Jahren!   |             |                |             |            |            |
| 2 Bälle als Ersatz eingerechnet, Flickzeug inklusive  |             |                |             |            |            |
| Packmaße sind 60cm*40cm*30cm  |             | -> 12 = 2 *2*3 |             | 120cm hoch | 80cm tief  |
|   |             |                |             |            | 90cm breit |
| <a href="http://zoomin.en.alibaba.com/product/1899721182-222040549/1_5_Adults_bubble_balls_for_sale_BB12.html">http://zoomin.en.alibaba.com/product/1899721182-222040549/1_5_Adults_bubble_balls_for_sale_BB12.html</a> |             |                |             |            |            |

## 8 Antrag 15/059 Ausgestaltung der Studienbüros

**Antragsteller:** Matthis Leicht

### **Antragstext**

- 5 Der StuRa fordert die Leitung der TU-Dresden auf, die Vertreter der verfassten Studierendenschaft über die Bereichsbildung, ins Besondere bei der Ausgestaltung der Studienbüros, ausführlich zu informieren und in deren Gestaltung miteinzubeziehen.

### **Begründung**

- 10 Das Ganze hat den Grund, dass in jedem Bereich zentrale Studienbüros gegründet werden sollen, die verschiedene Aufgaben, wie Stundenplanung, Studierendenbetreuung und die Aufgabe der Prüfungsämter übernehmen. Da diese stark in Belange der Studierenden eingreifen, sollte das nicht ohne Beteiligung der Fachschaften vonstatten gehen. Das geschieht aber nicht in jedem Bereich. In manchen spielt es nur am Rande eine Rolle oder wie bei uns wird versucht das ohne studentische Mitwirkung
- 15 durchzuziehen. Hier sind Gespräche über überhaupt erst durch Initiative der FSR des Bereichs MatNat zustande gekommen.

## 9 Antrag 15/054 Änderung der GrO §25, 3. Lesung

### Variante 1

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

#### 5 Antragstext

Der StuRa möge beschließen, dem § 25 GrO Studentenschaft um folgenden neuen Absatz zu ergänzen:  
"(6) Eine Entsendung eines Referats-Mitgliedes erlischt nach Ablauf von zwölf Kalendermonaten."

#### Begründung

- 10 Die Definition eines Referates erfolgt in § 25 Grundordnung Studentenschaft.  
Aktueller Stand: Gemäß der § 12 (3) hat ein Rücktritt von einem Referat schriftlich zu erfolgen und ist auf einer Sitzung des Studentenrates bekannt zu geben. In der Realität geschieht dies leider nur in Ausnahmefällen, eine schriftliche Erklärung bleibt in fast allen Fällen aus, der Rücktrittswille wird oft nur mittels Dritte auf mündlichem Wege an den Studentenrat herangetragen. Hierbei können Übertragungsfehler (Stille-Post-Effekt) oder mutwillige Einwirkung Dritter auf die Beziehung Plenum -
- 15 Entsendeter geschehen.  
Ziel: grundsätzliche Limitierung einer Referatsentsendung auf 12 Kalendermonate.

#### Hinweise

- 20 Der Antrag konkurriert mit dem Antrag "Limitierung Referatsentsendungen auf bis zu 24 Kalendermonate".  
Es liegt ein Änderungsantrag von Christian Soyk vor.

### Variante 2

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

- 25 **Antragstext**  
Der StuRa möge beschließen, dem § 25 GrO Studentenschaft um folgenden neuen Absatz zu ergänzen:  
"(6) Eine Entsendung eines Referats-Mitgliedes erlischt nach Ablauf von zwölf Kalendermonaten. Im Fall einer erneuten Entsendung in dasselbe Referat kann die Gültigkeitsdauer auf bis maximal 24
- 30 Kalendermonate erweitert werden. Hierbei ist die beschlossene Gültigkeitsdauer in das Protokoll mit aufzunehmen."

#### Begründung

- Die Definition eines Referates erfolgt in § 25 Grundordnung Studentenschaft.
- 35 Aktueller Stand: Gemäß der § 12 (3) hat ein Rücktritt von einem Referat schriftlich zu erfolgen und ist auf einer Sitzung des Studentenrates bekannt zu geben. In der Realität geschieht dies leider nur in Ausnahmefällen, eine schriftliche Erklärung bleibt in fast allen Fällen aus, der Rücktrittswille wird oft nur mittels Dritte auf mündlichem Wege an den Studentenrat herangetragen. Hierbei können Übertragungsfehler (Stille-Post-Effekt) oder mutwillige Einwirkung Dritter auf die Beziehung Plenum -
- 40 Entsendeter geschehen.  
Ziel: grundsätzliche Limitierung einer Referatsentsendung auf 12 Kalendermonate, optional bis auf 24 Kalendermonate.

**Hinweis**

Der Antrag konkurriert mit dem Antrag "Limitierung Referatsentsendungen auf 12 Kalendermonate". Es liegt ein Änderungsantrag von Christian Soyk vor.

**Änderungsantrag 1**

5 **Antragsteller:** Christian Soyk

**Antragstext**

füge hinzu einen neuen Absatz:

(7) Die Absätze 6 und 7 verlieren gemeinsam ihre Gültigkeit mit Ablauf des 31.05.2018.

10

**Begründung**

Nach Besprechung mit unserem Anwalt sind zwei Dinge festzustellen:

1. Es ist zulässig Passus eines Gesetzes oder von Ordnungen mit einem Ablaufdatum zu versehen.
2. Eine genaue Regelung einer von mir zuletzt vorgeschlagenen Evaluation ist nicht notwendig.

15 zu 1. Andreas Spranger hatte in der letzten Sitzung bezweifelt, dass es zulässig wäre eine Ordnung mit einer zeitlichen Befristung zu versehen. Ich bin seiner Bitte nachgekommen und habe den Fall in allen Einzelheiten unserem Anwalt geschildert.

zu 2. durch diese Formulierung des Absatz 7 ergeben sich zwei mögliche Szenarien:

- 20 1. Die neugefasste Regelung zur Entsendung von Referatsmitgliedern läuft aus und wird nicht erneuert. Dies bedeutet, das alte Verfahren tritt wieder in Kraft. Dies wird wahrscheinlich dann passieren, wenn niemand die Notwendigkeit sieht, das Verfahren dauerhaft zu etablieren.
- 25 2. Vor Ablauf der zeitlichen Befristung des Absatz 6 durch die Formulierung des Absatzes 7 wird eine Initiative gestartet den Absatz 7, d.h. die zeitliche Befristung, aus der Grundordnung zu entfernen und damit das neue Verfahren dauerhaft zu etablieren. In diesem Fall ist sichergestellt, dass erneut darüber gesprochen wird und dass zur Fortsetzung der neuen Regelung die gleiche Mehrheit notwendig ist, wie sie auch jetzt für die Einführung dieses Passus notwendig ist. D.h. eine Evaluation erfolgt im Rahmen der Diskussion darüber, ob man das Verfahren beibehalten will oder es für sinnvoll erachtet wieder in den alten Zustand zurückzukehren.

## **10 Sonstiges**